

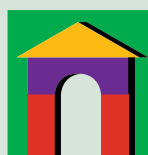
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT GRIMMA eG

wg-grimma.de



UNSER ZUHAUSE

Mitgliederzeitschrift Juli 2026



**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
SACHSEN | GRIMMA**

Vertreterversammlung 2026

Die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand am 30. Juni 2026 im Rathaussaal von Grimma statt. Insgesamt 41 Vertreterinnen und Vertreter waren der Einladung gefolgt und wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Günther herzlich begrüßt. Im weiteren Verlauf konnte der Vorstand über ein erfreuliches Geschäftsjahr 2025 berichten, das zugleich Jubiläumsjahr war. Denn am 8. September 2025 jährte sich der Gründungstag der Genossenschaft zum 70. Mal. Je 35 erfolgreiche Jahre in der Plan- und Marktwirtschaft waren Anlass genug, den runden Firmengeburtstag feierlich zu begehen und die Mitglieder daran teilhaben zu lassen.

Es wurde aber nicht nur gefeiert und ein neuer Eigenauftritt der Genossenschaft auf den Weg gebracht, sondern auch fleißig gearbeitet. So konnte das ohnehin schon florierende Vermietungsgeschäft nochmals gesteigert werden. Am Jahresende lag die Vermietungsquote mit 98,4 % wiederum deutlich über den Durchschnittswerten im Landkreis Leipzig und im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG). Das war gleichbedeutend mit einem bemerkenswerten „Langzeitbestwert“ als Ausweis einer anhaltend hohen Nachfrage nach genossenschaftlichen Wohnungen in Grimma und Trebsen. Denn auch Mitte des Jahres 2026 sind über 98 % unserer Wohnungen vermietet.

Ebenso erfreulich, dass sich die durchschnittliche Nutzungsgelbühr sowie die kalten und warmen Betriebskosten kaum verändert haben. In Summe bewegen sie sich auf Vorjahresniveau, was die Bezahlbarkeit des Wohnens in unserer Genossenschaft eindrucksvoll untermauert. Erfreulich auch, dass sich die Heizkosten zunächst stabilisiert haben. Gleichwohl ist weiterhin ein kostenbewusster Umgang mit Wärme geboten.

Die Mitgliedergemeinschaft ist erneut gewachsen. Am Jahresende 2025 wurden insgesamt 1.754 Personen gezählt, ein Plus von 21 Mitgliedern. Das Durchschnittsalter hat sich sogar etwas reduziert und lag bei 62,4 Jahren. Insoweit konnte der Trend der steten Alterung umgekehrt werden.

Die freundliche Entwicklung des vergangenen Jahres mündete in einem kleinen Jahresüberschuss von 19,8 T€. Diesbezüglich wurde



die vollumfängliche Einstellung in die Ergebnisrücklagen beschlossen, sodass die betreffenden Mittel insbesondere für die künftige Aufwertung und Erhaltung unseres Wohnungsbestandes Verwendung finden werden.

Der Technische Vorstand Herr Rosenberger erläuterte in diesem Zusammenhang die Bauvorhaben 2025 und 2026 und verwies auf Gesamtinvestitionen in Höhe von jeweils etwa 5,0 Mio. EUR in diesen beiden Jahren. Schwerpunkte dabei waren und sind die Fortführung der Baumaßnahmen im Quartier Südstraße sowie die Schaffung eines zusätzlichen Angebotes für jüngere Interessenten in Grimma-West.

Zusammenfassend konnte der Vorstand eine unverändert solide Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft hervorheben. So wurden auch die ehemaligen Altschulden pünktlich zum Firmenjubiläum vollständig getilgt, war und ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben, einschließlich einer auskömmlichen Finanzreserve.

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter zeigten sich dementsprechend zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Sie stellten den Jahresabschluss 2025 mit einer Bilanzsumme von 54,7 Mio. EUR fest und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung.

Nach der Abarbeitung der Tagesordnung beendete der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther schließlich die Versammlung und lud alle Anwesenden noch zu einem gemeinsamen Abendessen in den Ratskeller ein. So klang der Tag in lockerer gemeinschaftlicher Runde aus.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Im Rahmen der diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung wurden die turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat durchgeführt. Für zwei Aufsichtsratsmitglieder endete die Amtszeit.

Während Frau Sibylle Meißner für eine Wiederwahl kandidierte und ohne Gegenstimme erneut gewählt wurde, schied Herr Jürgen Bergmann aus dem Gremium aus.

Herr Bergmann war 2017 in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt worden und gehörte ihm neun Jahre lang an. Mit seinen Erfahrungen, seinem Fachwissen sowie einer großen Verbundenheit zur Genossenschaft hat er die Arbeit des Aufsichtsrates und dort vor allem des Finanzausschusses bereichert.



Verabschiedung AR-Mitglied Jürgen Bergmann



Der aktuelle Aufsichtsrat – es fehlt Frau Kerstin Schöne

Zuletzt fungierte er auch als Vorsitzender des Wahlvorstandes für die Vertreterwahl 2026. Aufgrund der bestehenden Altersregelung in unserer Satzung war eine Wiederwahl von Herrn Bergmann allerdings nicht mehr möglich. Aufsichtsrat und Vorstand dankten ihm daher für seine aktive Mitwirkung sowie die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Wenngleich Herr Bergmann keinem Organ mehr angehören wird, wissen wir ihn als geschätztes Mitglied weiterhin an unserer Seite.

Nach seiner Konstituierung geht der Aufsichtsrat nunmehr mit fünf Mitgliedern in folgender Zusammensetzung in das nächste Jahr:

- Herr Stefan Günther (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Frau Kerstin Schöne (stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates)
- Frau Heike Piesker (Schriftführerin)
- Frau Sibylle Meißner
- Herr Jörg Weinhold

Vertreterwahl 2026 abgeschlossen

Vom 31. März bis 14. April 2026 fand die Wahl unserer Vertreter und Ersatzvertreter statt. Auch dieses Mal wurde sie als Briefwahl durchgeführt, wobei die Wahlberechtigten in drei Wahlbezirken organisiert waren.

Insgesamt 75 Mitglieder kandidierten. Aus ihren Reihen wurden 61 Vertreterinnen und Vertreter sowie 14 Ersatzvertreter gewählt. Diese Anzahl ergab sich aus dem gesamten Mitgliederbestand inklusive der am Jahresende 2025 Ausscheidenden, der sich auf 1.831 Personen bezifferte. Gemäß unserer Satzung entfällt auf je 30 Mitglieder ein Vertreter.

Der Wahlvorstand öffnete am 16. April 2026 die Wahlurne. 635 Wahlbriefe waren eingegangen. Durch Neuaufnahmen im Geschäftsjahr 2025 stieg die Anzahl der Wahlberechtigten auf 1.761 Mitglieder, was allerdings keine Auswirkung auf die Anzahl der zu wählenden Personen hatte.

Die Auswertung ergab eine Wahlbeteiligung von 36,1 %, die damit geringer ausfiel als vor fünf Jahren und gerne etwas höher hätte sein dürfen. Die Wahlbeteiligung im Wahlbezirk I war dabei mit 66,8 % am herausragendsten, gefolgt von den Wahlbezirken II und III, die mit 33,1 % und 31,2 % fast gleichauf lagen.

Im Rahmen der Prüfungen durch den Wahlvorstand wurden 14 ungültige Stimmabgaben festgestellt, sodass danach 621 gültige in die Auszählung eingingen.

Alle gewählten Mitglieder wurden bereits schriftlich informiert. Ihre Amtszeit begann nach der ordentlichen Vertreterversammlung am 30. Juni 2026 und endet satzungsgemäß voraussichtlich im Juni 2031. Die erste reguläre Zusammenkunft der neu gewählten Vertreterversammlung ist für Juni 2027 geplant.

An dieser Stelle möchten sich Vorstand und Aufsichtsrat nochmals bei allen ausscheidenden Vertretern und Ersatzvertretern bedanken. Ebenso gilt der Dank allen, die sich bereit erklärt haben, dieses Amt erneut oder erstmalig sowie als nachrückende Ersatzvertreter auszuüben. Sie übernehmen damit wichtige Mitbestimmungsrechte und können zu einer erfolgreichen Entwicklung unserer Genossenschaft beitragen. Zugleich gilt der Dank auch denjenigen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl unterstützt haben und uns künftig aktiv begleiten.

Folgende Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreter, denen wir für die bevorstehende Amtszeit von fünf Jahren viel Erfolg und genossenschaftliches Engagement wünschen, wurden gewählt:

Wahlbezirk I: Turmstraße, Trebsen und Nerchau sowie Mitglieder ohne genossenschaftlichen Wohnraum	Brux, Ulrich Flämig, Klaus Gärner, Dorit Gatzsche, Wilfried Hankowiak, Kerstin Herbig, Gudrun Hermsdorf, Stefan Hunger, Heike Isaak, Ingrid Kluge, Annett Köditz, Manja Krafczyk, Christian Kresse, Hannelore Kunze, Karin Link, Franz Mehlhorn, Manja Mett, Frank Möbius, Rosemarie	Mohaupt, Frank Müller, Rudolf Richter, Max Rohland, Rolf Rosenberg, Regina Rostock, Sandra Schlick, Ute Staeck, Klaus-Dieter Trutz, Sigrun Ulrich, Sandra Weise, Klaus Wirth, Günter Wohllebe, Heino Zimmerling, Klaus-Peter	Dziekan, Klaus-Jürgen Hempel, Kathrin Hunger, Christine Jacobi, Jörg Kuhlmey, Jürgen Malke, Daniela Michel, Sigrun Naumann, Marlies Pohl, Ilona Pötzsch, Regina Rebhann, Gisela Rosenberg, Uwe Schiffmann, Heidi Schinnarling, Lutz Schirweit, Holger Streller, Dirk Thiemer, Dietmar Voigtländer, Uwe	Zille, Wolfgang Ersatzvertreter Brauer, Sonja Dintiu, Achmed Engelmann, Toni Gärtig, Gaston Gärtig, Levin Haas-La Ramee, Dieter Haupt, Frank Hempel, Kerstin Klötzel, Michael Medicke, Dietmar Müller, Andreas Rohne, Werner Schewe-Kopsch, Kathrin Zimmermann, Birgit
Wahlbezirk II: Grimma-West		Wahlbezirk III: Grimma-Süd		
Bachmann, Kerstin Birnbaum, Torsten		Dittrich, Kay		

Bauarbeiten in mehreren Quartieren



Fassade Straße des Aufbaus 1–5

Im ersten Quartal 2026 waren zunächst noch einige Restarbeiten an unserem Objekt Südstraße 25–35 durchzuführen. Hier wurden die Außenanlagen hergerichtet und der Containerplatz erneuert.

Parallel dazu erfolgten die Vorbereitungen für das in diesem Jahr größte Bauvorhaben, die Südstraße 17–23. Nach Ausschreibung und Auswertung der eingegangenen Angebote für den V. Bauabschnitt in diesem Quartier, wurden die Vergabeverhandlungen im Beisein des beauftragten Planungsbüros AmP Ingenieurgesellschaft mbH Riesa geführt und zeitnah die jeweiligen Firmen beauftragt.

Los ging es bereits Ende April mit dem Rückbau der alten Balkone und Teilen des Wärmedämmverbundsystems. Zug um Zug wurden die Baugruben ausgehoben, Fundamente für die neuen Balkone eingebracht und anschließend wieder verfüllt.

Im Juni erfolgte die Gerüststellung, sodass die Schneidearbeiten an der Fassade beginnen konnten. Im weiteren Verlauf verlagerten sich die Bauarbeiten dann auch in die Wohnungen. Hier mussten zunächst die Schwellen der Balkontüren entfernt werden, um anschließend neue Balkontür-Fenster-Kombinationen einbauen zu können. Die bislang störende Barriere im Zugangsbereich ist damit weitestgehend Geschichte. Zudem wurden die Installations-schächte geöffnet und der Brandschutz an den Steigrohren ertüchtigt. Ein weiteres Gewerk ist derzeit bereits mit der Montage eines neuen Wärmedämmverbundsystems auf der straßenseitigen Fassade befasst. Es handelt sich dabei auch um eine energetische Ertüchtigung, auf die nach weiteren Arbeitsschritten der neue Anstrich aufgebracht wird. Dieser orientiert sich wiederum an den benachbarten Gebäuden der Genossenschaft. Entsprechend dem vorgesehenen Bauablauf soll Anfang September die Montage der neuen Balkone sowie der straßenseitigen Hauseingänge erfolgen.



Rückbau Südstraße 17–23



Fundamente Südstraße 17–23

In der zweiten Jahreshälfte werden die Treppenhäuser mit einer modernen LED-Beleuchtung versehen. Des Weiteren erhalten sie eine optische Aufwertung. Darüber hinaus wird das Gebäudedach auf mögliche Schadstellen geprüft und instandgesetzt. Analog zu den bereits sanierten Objekten wird dabei eine statische Verstärkung vorgenommen, um die spätere Montage einer PV-Anlage zu ermöglichen.

Abschließend erfolgen im Herbst die Stellung eines weiteren Fahrradhauses sowie die Neugestaltung der Gehwege und Grünflächen unmittelbar um das Gebäude herum.

Im April 2026 haben auch die Arbeiten im und am Objekt Straße des Aufbaus 1–5 in Grimma-West begonnen. Die Fassade wurde ausgebessert und entsprechend dem festgelegten Farbkonzept gestaltet. Im Inneren des Gebäudes erfolgte die Verlegung der Elektrokleinverteiler vom Treppenhaus in die Wohnungen. Wo bislang noch nicht geschehen, wurden in diesem Zusammenhang auch die alten Wohnungseingangstüren gegen neue, dicht schließende getauscht. Im zweiten Halbjahr erhalten auch alle Treppenhäuser ein neues Erscheinungsbild.

Größtenteils abgeschlossen ist bereits die Umgestaltung der Außenlagen. Künftig stehen den Mitgliedern hier mehr Pkw-Stellplätze zur Verfügung sowie ein barrierefrei zu erreichendes Fahrradhaus vor dem Objekt, das allerdings erst im August geliefert wird.

Die Zugangs- und Rettungswege sind nunmehr deutlich breiter angelegt. Das wurde zuvor mit der örtlichen Feuerwehr abgestimmt, um im Brandfall insbesondere die Erreichbarkeit der gerade wiederzubelebenden drei Dachgeschosswohnungen absichern zu können. Hier sind die umfangreichen Entkernungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen, laufen die Ausbauarbeiten auf Hochtouren. Mehr Informationen zum diesjährigen Projekt „Junges Wohnen“ finden Sie im ergänzenden Beitrag nebenan.

Für die zweite Jahreshälfte 2026 war nach der ursprünglichen Planung auch der Anstrich der Fassaden in der Neichener Straße 33, 35 und 37, 39 im Ortsteil Nerchau vorgesehen. Hierfür wurden der Genossenschaft seitens der Stadt Grimma Fördermittel in Aussicht gestellt. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen in der Ausreichung ist eine Umsetzung der Baumaßnahme in diesem Jahr allerdings fraglich. Daher wurde entschieden, die Arbeiten in das kommende Jahr zu verschieben.

Ein Teil der hieraus freiwerdenden Mittel findet für den Austausch von mittlerweile in die Jahre gekommenen Panzerschläuchen im Westring 18–32 Verwendung. Gleiches erfolgt auch im Westring 2–16. In den vergangenen Jahren kam es durch geplatzte Panzerschläuche immer mal wieder zu Wasserschäden in Wohnungen bzw. im Gebäude, denen damit entgegengewirkt wird. Die vom Umbau betroffenen Mitglieder und Mieter wurden bereits informiert.

Insgesamt sind für das Jahr 2026 Baukosten in einem Umfang von knapp 5,0 Mio. EUR für Aufwertungs- und Erhaltungsmaßnahmen einschließlich der Leistungen für eigene Handwerker vorgesehen. In die Finanzierung wird ein Darlehen von 1,5 Mio. EUR einbezogen. Restlich werden Eigenmittel verwendet.

Junges Wohnen in Grimma-West

Wer erinnert sich nicht an die erste eigene Wohnung. Häufig war sie ebenso wie der eigene Geldbeutel etwas kleiner. Sie genießt aber aufgrund der „Erstmaligkeit“ sowie der damit verbundenen Erlebnisse lebenslang einen ganz speziellen Charme. Und wenn sich die erste eigene Bude dann noch ganz romantisch unterm Dach befand ...

Genau das haben wir uns auch gedacht und deshalb seit geraumer Zeit nach einer Lösung für die zwischenzeitlich stillgelegten Dachgeschosswohnungen in der Straße des Aufbaus in Grimma-West gesucht. Nach einigen Abstimmungen und Veränderungen im Außenbereich sowie der Schaffung von notwendigen Aufstellflächen für die Feuerwehr ist es in Kürze so weit.

Mit unserem neuen Angebot „Junges Wohnen“ offerieren wir attraktiven Wohnraum insbesondere für junge Einsteiger, junggebliebene Menschen, für Singles oder Paare, für Mitglieder, die gerne viele Treppen steigen, um niemanden über sich zu wissen. In der Straße des Aufbaus 1–5 in Grimma entstehen derzeit drei moderne Dachgeschosswohnungen mit einer Wohnfläche von jeweils rund 30 m².

Die 1,5-Raum-Wohnungen verfügen über eine vollausgestattete Einbauküche, ein kleines Bad mit Dusche, ein separates Schlafgemach sowie einen eigenen Keller. Die Gesamtnutzungsgebühr – einschließlich der Vorauszahlungen für Nebenkosten – wird voraussichtlich bei etwa 400,00 Euro liegen und bietet damit eine lukrative Möglichkeit für die erste eigene Wohnung.

Das Angebot richtet sich insbesondere an junge Erwachsene – zum Beispiel an die Kinder unserer Mitglieder – die den Schritt in die wohnliche Selbstständigkeit wagen möchten.

Mit den kompakten, gut ausgestatteten Wohnungen bieten wir ein gemütliches Zuhause zu fairen Konditionen in einem ansprechenden Wohnumfeld.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Wohnungswirtschaft.



Betriebskosten: Abrechnung, Ausblick und Energieausweise

Die Erstellung der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 steht kurz vor dem Abschluss und geht in Kürze allen Empfängern zu. Es zeichnet sich ab, dass die Heizkosten in etwa auf Vorjahresniveau liegen. Auch die weiteren Nebenkosten weisen keine signifikanten Veränderungen auf.

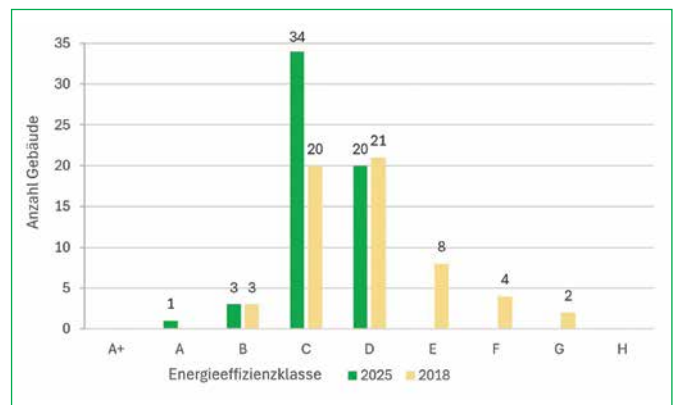
Für das Jahr 2026 ist jedoch im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mit steigenden Kosten zu rechnen, die vor allem aus höheren Grundgebühren für Trink- und Abwasser resultieren. Dadurch sind alle Haushalte von dieser Entwicklung betroffen – unabhängig vom individuellen Verbrauch. Vor diesem Hintergrund werden wir die bestehenden Vorauszahlungen erneut überprüfen und sofern erforderlich an die zu erwartenden Kosten anpassen. Ziel ist es, größere Nachzahlungen zu vermeiden.

Positiv zu bewerten ist die jüngste Entwicklung bei den Energiekosten. Da die bisherigen Festpreisverträge für Strom und Erdgas zum Jahresende 2026 auslaufen, wurden neue Verträge mit günstigeren Konditionen und einer Laufzeit bis Ende 2028 abgeschlossen. Damit besteht für die kommenden 30 Monate eine verlässliche Kalkulationsgrundlage.

Anders stellt sich die Situation bei der Fernwärme dar. Nach Angaben des Versorgers ist für das zweite Halbjahr mit leicht steigenden Preisen zu rechnen. Da uns in diesem Bereich keine Festpreisverträge angeboten werden, bleibt die weitere Kosten-

entwicklung von verschiedenen, teils globalen Einflussfaktoren abhängig und ist nur eingeschränkt zu prognostizieren. Erhebliche Preissprünge sind derzeit allerdings nicht absehbar.

Insofern ist ein gutes energetisches Niveau unseres Gebäudebestandes von zunehmender Bedeutung. In den Ende 2025 aktualisierten Energieausweisen wird uns ein solches bescheinigt. Der gesamte genossenschaftliche Wohnungsbestand ist in den Energieeffizienzklassen A, B, C und D eingeordnet und damit deutlich besser als noch 2018. Die umfangreichen energetischen Aufwertungsmaßnahmen der zurückliegenden Jahre zahlen sich also nachhaltig aus.



Energieeffizienzklassen des Wohnungsbestandes – Vergleich 2025 zu 2018

Mülltrennung ist wichtig!

Immer wieder erhalten wir Hinweise zu falsch entsorgten Abfällen oder einer ausbleibenden Mülltrennung. Dazu gibt es aber ausreichend Informationen der KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH, die z. B. als „Abfallwegweiser“ oder „Trennhilfe“ im Internet einsehbar sind.

Deshalb nochmals ein paar grundsätzliche Hinweise:

- **Biotonne (grün) – organische Abfälle**
(z. B. Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz)
- **Papiertonne (blau) – Papier, Pappe, Karton**
(keine beschichteten Verpackungen!)
- **Gelbe Tonne – Leichtverpackungen**
(Kunststoffe, Aluminium, Weißblech)
- **Restmülltonne (schwarz) – alles, was nicht recycelbar ist**
(z. B. Windeln, Tierkot, Hygieneartikel)
- **Glas & Wertstoffe:** für **Glasflaschen, Gläser und noch tragbare Bekleidung** stehen **separate Container** an ausgewiesenen Plätzen bereit.

Unbedingt zu beachten ist, dass Fehlbefüllungen, die häufiger in Biotonnen vorkommen, gebührenpflichtige Sonderentleerungen nach sich ziehen. Diese Kosten werden dann auf alle Mieter der betreffenden Behältergemeinschaft umgelegt. Zudem haben Gartenabfälle oder Gewerbemüll nichts in den Behältern der genossenschaftlichen Containergemeinschaften verloren. Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse auf eine richtige Mülltrennung und nehmen Sie entsprechenden Einfluss.

Schutz vor Einbrüchen

Auch unsere Wohnungsbestände blieben in den zurückliegenden Wochen und Monaten nicht von Einbrüchen verschont. Diese Vorfälle haben leider spürbar zugenommen. Sie führen zu Unsicherheit und teils hohen Folgekosten. Allerdings kann dem mit einfachen Maßnahmen zumindest vorgebeugt und dazu beigetragen werden, das Risiko zu minimieren.

So schützen Sie sich und andere:

- **Wohnungseingangstür:** Halten Sie diese immer verschlossen, auch wenn Sie zu Hause sind.
- **Wohnung:** Gewähren Sie Fremden nur Zutritt, wenn sich diese ausweisen können. Sollten Sie sich z. B. bei Firmen unsicher sein, können Sie uns gerne kontaktieren.
- **Keller- und Bodentüren:** Schließen Sie diese nach jedem Verlassen ab.
- **Haustür kontrollieren:** Achten Sie beim Betreten oder Verlassen des Hauses darauf, dass die Tür richtig ins Schloss fällt und nicht dauerhaft entsperrt ist.
- **Gegensprechanlage:** Hinterfragen Sie immer, wer Zutritt wünscht, und gewähren Sie diesen nur wenn Sie sich sicher sind.

Falls Sie einen Einbruch oder einen Versuch bemerken, informieren Sie bitte sofort die Polizei, denn jede Minute zählt. Begeben Sie sich auf keinen Fall in Gefahr! Mit Aufmerksamkeit und Umsicht lassen sich Einbruchversuche gemeinsam reduzieren. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Internationaler Tag der Genossenschaften:

Wohnungsbaugenossenschaften setzen bundesweit ein Zeichen „Für die Zukunft des Wohnens“

Anlässlich des Internationalen Tages der Genossenschaften am 4. Juli 2026 haben die Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland ein starkes Zeichen gesetzt. Unter dem Motto „Für die Zukunft des Wohnens“ machte die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. gemeinsam mit ihren Mitglieds-genossenschaften mit einer deutschlandweiten Plakatkampagne auf die Bedeutung dieser Wohnform aufmerksam.

Die Kampagne war in zahlreichen Städten und Regionen auf Werbeflächen präsent und rückte die Stärken der Wohnungsbaugenossenschaften in den Mittelpunkt: bezahlbarer Wohnraum, langfristige Sicherheit, nachhaltiges Wirtschaften, starke Nachbarschaften und demokratische Mitbestimmung. Gerade angesichts der großen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zeigen Wohnungsbaugenossenschaften Tag für Tag, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung sich nicht ausschließen. Sie schaffen nicht nur Wohnraum, sondern gestalten lebenswerte Quartiere, stärken den sozialen Zusammenhalt und investieren langfristig in ihre Bestände – zum Wohle ihrer Mitglieder und kommender Generationen.

Im Freistaat wurde die bundesweite Aktion mit einer eigenen Kampagne des Marketingverbundes der Wohnungsgenossenschaften in Sachsen ergänzt. Auch unsere Genossenschaft war daran beteiligt. Zudem werden in den kommenden Wochen und Monaten Beiträge auf Facebook und Instagram gepostet.



Geschäftszeiten und Ansprechpartner

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Evelyn Wilke	03437 9874-15
Technik	Lutz Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Julia Trinks	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Annett Voigtländer	03437 9874-60
	Mario Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Iris Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Iris Zschau/Maria Späthe	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Marc Anthony Mildner	03437 9874-72
Notdienst		0178 5060555

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD | Medien Werbung Design
Janine Beyer
Henricistraße 1
01139 Dresden
Telefon: 0351 32330723
beyer@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen

WG Grimma eG, Studio Romantic – stock.
adobe.com (S. 1), KI-generiert (S. 5)

© Juli 2026

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.



DU UND WIR FÜR ZIMMER UND EWIG

Mit Sicherheit ein gutes Zuhause
www.wohnen-sachsen.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN
GRIMMA